

In eigener Sache

Jeder Fortschritt hat auch eine Kehrseite. Die rasante Beschleunigung des Reisens, der Bild- und Textverarbeitung, der künstlich erzeugten Events bringt für Erwachsene und Heranwachsende die Gefahr mit sich, sich im bunten Allerlei, im Multimedia-Infotainment zu verlieren: *In omnibus aliquid, in toto nihil*. Angesichts der alles erfassenden Medienlawine lassen sich auch die großen Bildungsmächte, Staat, Wissenschaft und Kirche, oft „den Schneid abkaufen“ und haben den Mut und die Fähigkeit zur Konzentration auf das Wesentliche verloren. *Laissez faire, laissez aller. Anything goes*. Da muss der einzelne Pädagoge selber sehen, wie er „im Klassenzimmer“ zurecht kommt. Die Lehrer der alten Sprachen haben und verschaffen den Zugang zu einer einzigartigen

geistigen Schatzkammer der Menschheit. Sie müssen sich dieser heute vielleicht besonders schwierigen Verantwortung immer wieder neu stellen. Dazu ist die historische Orientierung des eigenen Standpunkts unerlässlich: „Wozu eigentlich noch ...?“ Hierbei helfen solche Perspektiven, wie sie MANFRED FUHRMANN verdienstvollerweise immer wieder in großen klaren Linien aufgezeigt hat. Wir bringen in diesem Heft seinen Vortrag „Latein und Europa“, den man zugleich als Einladung und Kurzfassung zu seinem neuen Buch „Latein und Europa. Geschichte des gelehrten Unterrichts in Deutschland von Karl dem Großen bis Wilhelm II.“ (Köln: Du Mont 2001) verstehen kann.

ANDREAS FRITSCH

Impressum

ISSN 1432-7511

44. Jahrgang

Die Zeitschrift FORUM CLASSICUM setzt das von 1958 bis 1996 in 39 Jahrgängen erschienene „Mitteilungsblatt des Deutschen Altphilologenverbandes“ fort. - Erscheinungsweise vierteljährlich. Die im FORUM CLASSICUM veröffentlichten Beiträge sind im Internet unter folgender Adresse abrufbar: <http://www.forum-classicum.de>

Herausgeber: Der Vorsitzende des Deutschen Altphilologenverbandes

StD Dr. Helmut *Meißner*, Hubstraße 16, 69190 Walldorf

Schriftleitung: Univ.-Prof. Andreas *Fritsch*, Freie Universität Berlin,

Didaktik der Alten Sprachen, Habelschwerdter Allee 45, 14195 Berlin; E-Mail: classics@zedat.fu-berlin.de

Die Redaktion gliedert sich in folgende Arbeitsbereiche:

1. Schriftleitung, Berichte und Mitteilungen, Allgemeines (s. o.);
2. Didaktik, Schulpolitik:
StR Michael *Hotz* (Anschrift s. u.)
3. Fachliteratur, Schulbücher, Medien:
StD Dr. Hansjörg *Wölke*, Görresstraße 26, 12161 Berlin;
Wiss. Ass. Dr. Stefan *Kipf*, Berlepschstraße 48a, 14165 Berlin.
4. Zeitschriftenschau:
Univ.-Prof. Dr. Eckart *Mensching*, Technische Universität Berlin,
Klassische Philologie, Ernst-Reuter-Platz 7, 10587 Berlin;
StD Dr. Josef *Rabl*, Kühler Weg 6a, 14055 Berlin;
StR Martin *Schmalisch*, Deidesheimer Str. 25, 14197 Berlin

Die mit Namen gekennzeichneten Artikel geben die Meinung des Verfassers, nicht unbedingt die des DAV-Vorstandes wieder. - Bei unverlangt zugesandten Rezensionsexemplaren ist der Herausgeber nicht verpflichtet, Besprechungen zu veröffentlichen, Rücksendungen finden nicht statt.

Bezugsgebühr: Von den Mitgliedern des Deutschen Altphilologenverbandes wird eine Bezugsgebühr nicht erhoben, da diese durch den Mitgliedsbeitrag abgegolten ist. Für sonstige Bezieher beträgt das Jahresabonnement DM 29,-; Einzelhefte werden zum Preis von DM 8,- geliefert. Die angegebenen Preise verstehen sich zuzüglich Porto. Abonnements verlängern sich jeweils um ein Jahr, wenn sie nicht spätestens zum 31.12. gekündigt werden.

C. C. Buchners Verlag, Postfach 1269, 96003 Bamberg.

Layout und Satz: StR Rüdiger *Hobohm*, Luitpoldstr. 40, 85072 Eichstätt, E-Mail: ruediger.hobohm@altmuehl.net

Anzeigenverwaltung: StR Michael *Hotz*, Riederer Str. 36, 85614 Kirchseeon, Tel. (0 80 91) 29 18.

Herstellung: BÖGL DRUCK GmbH, Am Schulfang 8, 84172 Buch a. Erlbach.